



Radar der Radare:

100 Fellows für die Kultur- und Kreativwirtschaft

Die insgesamt 100 nominierten und ausgewählten Fellows sind das bundesweite Sounding Board des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes. Als Radar der Radare unterstützen sie das Kompetenzzentrum bei der Erreichung seiner Ziele. Sie gestalten als regionales und thematisches Akteurs-Netzwerk die Kultur- und Kreativwirtschaft aktiv für die Zukunft mit.

Die Fellows nehmen eine Radarfunktion ein, um nationale aber auch internationale Entwicklungen, Themen, Trends und Talente mit Relevanz für die Kultur- und Kreativwirtschaft insbesondere an Schnittstellen zu anderen Wirtschaftsbranchen zu identifizieren. Der Fokus liegt darauf, ein vielfältiges und spannendes Radar der Radare aus allen Regionen Deutschlands zusammenzustellen.

Insgesamt 100 Personen werden als Fellows benannt. Im ersten Schritt wurden 50 Personen vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes ausgewählt und im Juni 2016 als Fellows berufen. Im zweiten Schritt ist die die Vorschlagsliste bis zum 31. Oktober 2016 geöffnet. Über ein Nominierungsverfahren auf kreativ-bund.de/fellows kann man kreative Persönlichkeiten als Fellows vorschlagen. Eine Jury bestehend aus den bereits benannten Fellows beruft weitere 50 Personen aus dieser Vorschlagsliste in das Radar der Radare.

Fellows profitieren u.a. von einem hochkarätig besetzten Netzwerk und dem damit verbundenen Austausch, einer öffentlichkeitswirksamen Plattform, der Reputation aus der Unterstützung einer Bundesinitiative, exklusiven Zugang zu den Ergebnissen und Einsichten des Fellows-Netzwerks sowie neuen Impulsen und Inspiration für die eigene Tätigkeit.

Das Fellow Nominierungsverfahren:

Bis zum 31. Oktober 2016 ist die Vorschlagsliste geöffnet. Man kann unter kreativ-bund.de/fellows über ein Nominierungsverfahren kreative Persönlichkeiten vorschlagen, die das Fellow-Netzwerk des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes bereichern. Wer wird gesucht? Unternehmer und Experten der Kultur- und Kreativwirtschaft. Genauso wie Persönlichkeiten aus anderen Wirtschaftsbranchen, die sich für die Kultur- und Kreativwirtschaft einsetzen und Botschafter sowie Multiplikatoren für diese werden möchten.